



BAW-Fluglaerm

Bürgerinitiative Alstertal Walddörfer
Dörte Walberg, Steenbargkoppel 19, 22397 Hamburg

Pressemitteilung

28.05.2014

Fluglärm: BAW sieht Bürgerfragestunde kritisch

Konkrete Antworten und Lösungen werden nicht erwartet

Die jetzt von der Fluglärmenschutzkommission eingerichtet Bürgerfragestunde soll den interessierten und von Fluglärm betroffenen Bürgern die Möglichkeit geben, Fragen zu den Themen Fluglärm und deren Gesundheitsgefährdung und Umweltauswirkung zu stellen und Antworten zu erhalten.

Die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Alstertal/Walddörfer (BAW) sieht diese Einrichtung kritisch und bezweifelt, dass der Bürger befriedigende Antworten erhält. Grund für diese Annahme ist das Prozedere. Der Bürger soll bereits im Vorwege, bis zu einer Woche vorher, seine Fragen bei der Geschäftsstelle der Fluglärmkommission einreichen. Die eigentliche Bürgerfragestunde findet dann in der Zeit von 10:15 bis 10:45, erstmalig am 13.06.2014 statt, zu einer Zeit also, in der der berufstätige Bürger üblicherweise arbeitet. Des Weiteren handelt es sich eher um eine Frage-Halb-stunde, viel zu wenig Zeit aus Sicht der BAW, um die drängendsten Fragen zu klären.

Nach Aussage von Volker Dumann, Sprecher der Hamburger Umweltbehörde, soll die Bürgerfragestunde „... für mehr Transparenz sorgen und dadurch zwischen Bevölkerung und Flughafen vermitteln. Das gemeinsame Anliegen besteht darin, den Fluglärm - so weit wie erreichbar - zu vermindern oder nach Möglichkeit konsequent zu vermeiden...“. Herr Dumann verkennt allerdings die eingenommenen Positionen der Beteiligten. Insbesondere die Deutsche Flugsicherung (DFS) konterkariert jedwede Einflussnahme von behördlicher oder politischer Seite und stellt die Flugabwicklung über den Lärmschutz. Selbst die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) hat eine Lärmschutzkompetenz für sich abgelehnt, da diese nicht dem Aufgabenbild der Behörde entspreche.

In der jetzigen Organisationsform wird die Bürgerfragestunde durch die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Alstertal/Walddörfer (BAW) abgelehnt. Um eine echte Bürgerbeteiligung zu erreichen, muss eine Fragestunde unabhängig stattfinden und moderiert werden an einem neutralen Ort mit kompetenter Besetzung zu bürgernahen Zeiten

Anzahl Wörter: 276

Pressekontakt:

BAW Bürgerinitiative Alstertal/Walddörfer
Steenbargkoppel 19
22397 Hamburg

www.baw-fluglaerm.de
Martin Mosel
Telefon 040 – 81971300